



## Amtliche Bekanntmachungen

### Öffentliche Bekanntmachung einer Baugenehmigung gemäß Art. 71 Abs. 2 Satz 4 der Bayer. Bauordnung (BayBO)

Hochbauamt, Abteilung Bauaufsicht, Rudolf-Breitscheid-Straße 35, AZ: 2004/0011/602/BA/O.

**Vorhaben:** Einrichtung eines Dino-Parks; **Grundstück:** Espanstraße, Gemarkung Fürth, Flur-Nr. 103/14, 103/16, 103/17, 103/18; **Antragsteller und Bauherr:** Ralf Michael Walter.

### Befristete Baugenehmigung nach Art. 72 BayBO

Wir haben Ihren Antrag geprüft und erteilen gemäß Art. 72 der Bayer. Bauordnung (BayBO) die **Baugenehmigung** für o.g. Vorhaben. Das Bauvorhaben wird nach § 36 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) bis zum **31. Dezember 2005 befristet**, da zum einen die geplante Nutzung den Festsetzungen des Bebauungsplanes widerspricht und zum anderen auch seitens der Bauherrschaft nur eine zweijährige Anmietung bzw. Anpachtung des Baugrundstückes vorgesehen ist.

Mit Ablauf der Genehmigungsfrist sind sämtliche auf dem Grundstück errichteten baulichen Anlagen ohne besondere Aufforderung zu beseitigen und ein ordnungsgemäßer Zustand des Grundstückes herzustellen.

Eine etwaige Verlängerung der befristeten Baugenehmigung über das Jahr 2005 hinaus ist rechtzeitig vor Ablauf zu beantragen. Über die Verlängerung ist dann neu zu entscheiden.

Von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 373 wird nach § 31 Abs. 2 Baugesetzbuch gemäß den eingereichten Bauvorlagen Befreiung von mehreren im Bebauungsplan aufgeführten Festsetzungen, insbesondere jedoch von der Art der baulichen Nutzung, nachdem im südlichen Bereich des Baugrundstückes eine Wohnbaufläche festgesetzt ist, erteilt.

### Begründung:

Die Befreiung konnte gewährt werden, da es sich bei der hier erteilten Baugenehmigung nur um eine

Zwischennutzung handelt und die Immissionsrichtwerte, also die Höhe der Immissionen, die von dem Betrieb des Parks ausgehen, für Wohngebiete nicht überschritten werden (Nachweis wurde erbracht).

### Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der STADT FÜRTH, Hochbauamt, Abteilung Bauaufsicht, 90744 Fürth einzulegen. Sollte über den Widerspruch ohne zureichenden Grund in angemessener Frist sachlich nicht entschieden werden, so kann Klage beim Bayer. Verwaltungsgericht Ansbach, Postanschrift: Postfach 616, 91511 Ansbach, Hausanschrift: Promenade 24, 91522 Ansbach schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichtes erhoben werden.

Die Klage kann nicht vor Ablauf von drei Monaten seit der Einlegung des Widerspruches erhoben werden, außer wenn wegen besonderer Umstände des Falles eine kürzere Frist geboten ist.

Die Klage muß den Kläger, die Beklagte (STADT FÜRTH) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten.

Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigefügt werden.

Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigefügt werden.

### Hinweise zum Widerspruchsverfahren:

1. Ein Widerspruch hat keine aufschiebende Wirkung. Möglich ist ein Antrag zum Verwaltungsgericht Ansbach, die aufschiebende Wirkung des Widerspruches wieder herzustellen (§§ 80a i.V.m. 80 Abs. 5 Verwaltungsgerichtsordnung –VwGO–).

2. Ein Widerspruch sollte begründet werden. Sofern keine Begründung vorliegt, kann binnen kurzer Frist

nach Aktenlage entschieden werden.

3. Bei erfolglosem Ausgang eines Widerspruchsverfahrens hat der Widerspruchsführer die Kosten zu tragen. Bei Widerspruchsrücknahme wird eine Verwaltungsgebühr in Höhe von mindestens 15 Euro erhoben.

Die Rechtsmittelfrist beginnt mit dem Tag der Veröffentlichung des Bescheides in der Stadtzeitung der Stadt Fürth. Die Akte des Genehmigungsverfahrens kann im Hochbauamt/Bauaufsicht, Rudolf-Breitscheid-Straße 35, Zimmer 108, eingesehen werden.

### Satzung zur Änderung der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts

#### vom 1. April 2004

Die Stadt Fürth erläßt gem. Art. 20 a, 23, 32, 33, 34, 35, 40, 41 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998 (GVBl S. 796), zuletzt geändert durch § 1 Nr. 9 des Gesetzes vom 7. August 2003 (GVBl S. 497), folgende Satzung der Stadt Fürth zur Änderung der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. April 2001 (Amtsblatt Nr. 14 vom 11. Juli 2001), zuletzt geändert durch Satzung vom 24. April 2002 (Stadtzeitung Nr. 9 vom 8. Mai 2002):

#### § 1 Änderung der Satzung

Die Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts wird wie folgt geändert:

1.) § 2 erhält folgende Fassung:

(1) Der Stadtrat bestellt zur Mitwirkung bei der Erledigung seiner Aufgaben folgende beschließende Ausschüsse:

- a) Ausschuss für Schule und Bildung
- b) Bauausschuss
- c) Finanz- und Verwaltungsausschuss, Ferienausschuss
- d) Kirchweihausschuss
- e) Kulturausschuss
- f) Personal- und Organisationsausschuss
- g) Umweltausschuss

h) Verkehrsausschuss

i) Wirtschafts- und Grundstücksausschuss.

(2) Die Ausschüsse bestehen mit Ausnahme des Kirchweihausschusses jeweils aus dem Oberbürgermeister als Vorsitzendem und 14 ehrenamtlichen Stadtratsmitgliedern. Der Kirchweihausschuss besteht aus dem Oberbürgermeister als Vorsitzendem und 6 ehrenamtlichen Stadtratsmitgliedern.

2.) § 3 Abs. 2 Satz 2 erhält folgende Fassung:

<sup>2</sup>Außerdem wird

a) Angestellten und Arbeitern, soweit nachgewiesen, Verdienstauffälligkeit entschädigung gewährt,

b) selbständig Tätigen pauschal für die erste angefangene Sitzungsdauer sowie für jede weitere Stunde Sitzungsdauer, sofern diese länger als 30 Minuten gedauert hat, bis längstens 18 Uhr 13 Euro Verdienstauffälligkeit entschädigung gewährt.

c) Stadtratsmitgliedern, die für die Sitzungsdauer keinen Lohn oder Gehalt beziehen und denen im beruflichen oder häuslichen Bereich durch die Teilnahme an Sitzungen ein Nachteil entsteht, der in der Regel nur durch das Nachholen versäumter Arbeit oder das Heranziehen einer Hilfskraft ausgeglichen werden kann, pauschal für die erste angefangene Stunde Sitzungsdauer sowie für jede weitere Stunde Sitzungsdauer, sofern diese länger als 30 Minuten gedauert hat, bis längstens 18 Uhr 13 Euro Entschädigung gewährt.

d) Teilzeitbeschäftigte werden nach Buchst. a) entschädigt. Die Leistungen nach den Buchstaben a) bis c) können nicht nebeneinander gewährt werden.

#### § 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 1. Mai 2004 in Kraft.

Vorstehende Satzung wurde vom Stadtrat am 31. März 2004 beschlossen. Sie wird hiermit ausgefertigt und bekannt gemacht.

Fürth, 1. April 2004, Stadt Fürth

Dr. Thomas Jung, Oberbürgermeister

## Erlöschen von Grabnutzungsrechten

Es wird darauf hingewiesen, dass das Nutzungsrecht (früher 30 Jahre, ab 1969 zehn Jahre) an nachgenannten Wahlgräbern (früher als Erbgräber bezeichnet) mit dem **31. Dezember 2004** abläuft, wenn es bis dahin nicht verlängert wird (§ 20 Abs. 2 der Bestattungs- und Friedhofssatzung der Stadt Fürth).

### Friedhof Fürth, Erlanger Straße

**Feld A:** Nr. 21, 29, 30, 31, 44, 70, 107, 117, 118, 122, 147, 152, 186, 189, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 233;

**Feld A 1:** Nr. 13-14, 23-24, 35-36, 39-40, 53-54, 55-56, 57-58, 63-64, 69-70, 71-72, 75-76, 81-82, 90-91;

**Feld A 2:** Nr. 100;

**Feld A 3:** Nr. 1;

**Feld A 4:** Nr. 3, 10, 12;

**Feld B 1:** Nr. 81-82, 105-107;

**Feld B 3:** Nr. 157-158;

**Feld B 4:** Nr. 26, 47, 62, 107, 141, 169 a;

**Feld B 5:** Nr. 100;

**Feld B 6:** Nr. 33, 50, 103;

**Feld B 7:** Nr. 28, 40, 72, 118, 129, 130, 134, 137;

**Feld B 8:** Nr. 22, 51, 126, 127;

**Feld B 9:** Nr. N 1 A, N 2 A, N 7 A, N 9 A, N 10 A, N 11 A, N 12 A, N 13 A, N 18 A, N 22 A, N 24 A;

**Feld B 9:** Nr. N 1 B, N 5 B, N 6 B, N 7 B, N 8 B, N 98 B, N 99 B, N 103 B, N 104 B, N 105 B, N 107 B;

**Feld B 9:** Nr. N 1 C, N 5 C, N 7 C, N 9 C, N 10 C;

**Feld B 9:** Nr. N 122 D, N 124 D, N 125 D, N 126 D, N 127 D, N 128 D, N 129 D, N 130 D, N 131 D, N 132 D, N 133 D, N 135 D, N 136 D, N 140 D, N 142 D, N 143 D, N 144 D, N 146 D, N 147 D, N 150 D, N 151 D, N 152 D, N 153 D, N 154 D, N 156 D, N 157 D, N 158 D, N 159 D, N 160 D, N 163 D, N 164 D, N 165 D, N 166 D;

**Feld B 10:** Nr. 9, 35, 38, 51, 52, 53, 56, 57, 60, 82, 83, 84;

**Feld C:** Nr. 9, 10, 14;

**Feld C 1:** Nr. 30, 35, 56;

**Feld C 3:** Nr. 10, 72, 78, 159;

**Feld C 4:** Nr. 55, 56, 70, 72, 78;

**Feld C 8:** Nr. 64, 139;

**Feld C 9:** Nr. 24, 85;

**Feld C 10:** Nr. 45, 66, 68, 70, 88, 101;

**Feld D:** Nr. 126;

**Feld E:** Nr. 53, 58, 154, 156;

**Feld F:** Nr. 53, 66;

**Feld G:** Nr. 51, 136, 167;

**Feld K:** Nr. 30, 117, 126;

**Feld L:** Nr. 11, 214, 241, 253;

**Feld M:** Nr. 212, 224, 238;

**Feld M 3:** Nr. N 1 A, N 2 A, N 3 A,

N 5 A, N 10 A, N 11 A, N 12 A, N 13 A, N 16 A;

**Feld N:** Nr. 31, 38, 40, 42, 71, 81, 82, 102, 106;

**Feld O:** Nr. 12, 25, 80, 114, 127, 140, 142, 143, 146, 167, 171, 173, 208, 244;

**Feld P:** Nr. 206;

**Feld Q:** Nr. 2, 3, 4, 5, 6, 8, 15, 24, 26, 29, 33, 34, 43, 44, 46, 51, 52, 59, 60, 61, 62, 64, 67, 69, 71, 75, 79, 80, 84, 87, 89, 125;

**Feld R:** Nr. 227-228, 283-284, 289-290;

**Feld T:** Nr. 46, 108, 127;

**Feld U 1:** Nr. 51, 54, 57, 110;

**Feld U 2:** Nr. 2, 67, 68, 84, 129, 166, 178, 210, 211, 250, 260, 267, 273, 291, 293, 298, 299, 302, 303, 317, 338, 344;

**Feld U 3:** Nr. 35, 39, 50, 54, 56, 71;

**Feld U 4:** Nr. 11, 47, 49, 88;

**Feld U 4:** Nr. 14-15, 18-19;

**Feld U 5:** Nr. 4, 5, 9, 10, 12, 15, 16, 20, 21, 23, 27, 34, 35, 38, 40, 43, 44, 63, 64, 74, 95;

**Feld U 6:** Nr. 4, 38, 60, 110;

**Feld U 7:** Nr. 26, 41, 61;

**Feld U 8:** Nr. 2, 5, 19, 27, 31, 36, 37, 39, 59, 65, 67, 68, 69, 70, 71, 73, 74, 79, 84, 86, 101, 119;

**Feld U 9:** Nr. 67, 81, 105, 112, 113, 146, 213, 240, 243, 244, 246, 247, 259;

**Feld U 9/S:** Nr. 32, 36;

**Feld U 10:** Nr. 71, 110, 145, 154, 163, 188, 195, 197, 200, 201, 206, 208, 209, 211, 215;

**Feld U 11/S:** Nr. 28, 29, 30, 32, 34, 41, 44, 45, 48, 50, 51, 52, 68, 71, 74, 77, 79;

**Feld U 12/S:** Nr. 3, 4, 5, 24, 35;

**Feld U 14/S:** Nr. 62;

**Feld W 1:** Nr. 53, 54, 66;

**Feld 2:** Nr. 11, 30, 57;

**Feld 3:** Nr. 2;

**Feld 4:** Nr. 46;

**Feld 6:** Nr. 97, 177, 190;

**Feld 7:** Nr. 95, 96, 151, 173, 181, 214, 241;

**Feld 8:** Nr. 85, 103, 130, 202, 211;

**Feld 9:** Nr. 7, 8, 15, 59, 72, 80, 91, 104, 124, 125, 127, 132, 133, 136, 142, 148, 151, 157, 172, 191, 217;

**Feld 10:** Nr. 66, 84, 106, 113, 116, 140, 162-163, 202, 205;

**Feld 11 a:** Nr. 3, 4 a, 5 a, 6 a, 10, 11, 14, 15, 16, 18, 24, 25, 27, 37, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 52, 53, 55, 60, 67, 86, 87, 89, 93, 96, 97, 103, 109;

**Feld 11 d:** Nr. 27, 29, 73;

**Feld 11 e:** Nr. 24, 26, 31-32, 35, 48, 59, 68;

**Feld 12:** Nr. 34, 51, 58, 122, 130;

**Feld 12 a:** Nr. 2 a, 5, 7, 8, 9, 30, 40, 50, 59, 77, 84, 87, 102, 105, 108;

**Feld 13:** Nr. 16-17, 32, 35, 57, 105, 109, 112, 147/178, 161, 175, 210, 217-218;

**Feld 14:** Nr. 14, 33, 54, 62, 123, 144, 154, 157/168, 180;

**Feld 15:** Nr. 3-4, 32, 97, 174, 212, 235;

**Feld 16:** Nr. 8, 9, 64, 87, 159, 167, 188, 193, 207, 215, 221, 240, 243, 270;

**Feld 17:** Nr. 9, 20, 41, 42, 48, 57, 77, 98, 111, 112, 116, 117, 125, 132, 183, 187, 200, 207, 220, 221;

**Feld 18:** Nr. 30, 114, 147, 155, 220, 226;

**Feld 19:** Nr. 17, 24, 44, 52, 58, 70, 111, 120, 134, 193, 160, 183, 240;

**Feld 19 a:** Nr. 7, 8, 10, 11, 19, 21, 23, 24, 26, 27, 28, 56, 59, 71, 78, 80, 81, 82, 84, 85, 92, 93, 94, 96, 101, 102, 104, 106, 107, 109, 112, 114, 125, 127, 130, 132;

**Feld 19 b:** Nr. 1, 26, 46, 75;

**Feld 20:** Nr. 3, 9, 10, 12 a, 35, 37, 42, 43, 137, 140, 151, 157, 174, 199, 206, 220, 222, 243, 248, 258, 263, 292;

**Feld 21:** Nr. 3, 46;

**Feld 23:** Nr. 5-6, 23, 31, 35, 75, 96, 103, 133, 153, 156, 163, 168, 171, 180, 188, 205, 222, 248, 258, 259, 277, 280, 363, 366, 393-394;

**Feld 24:** Nr. 10, 28-29, 32-33, 40, 42-43, 150, 176, 232, 262, 279-280;

**Feld 25:** Nr. 10, 25-26, 35, 36, 50, 55, 57, 58, 69-70, 72, 87, 88, 92, 93, 94, 95, 96, 101, 161, 163, 185, 187, 189-190, 199, 213-214, 218, 230, 231;

**Feld 26:** Nr. 91, 109, 184, 190, 205, 211;

**Feld 27:** Nr. 63-64, 136, 206;

**Feld 28:** Nr. 40, 77, 88, 92, 102, 110, 119-120, 152, 191, 221, 247, 249, 258;

**Feld 29:** Nr. 5, 6, 8, 27, 65, 71-72, 90, 115-116, 124, 131, 142, 146, 158, 163, 164, 166, 174, 175, 184, 186, 193, 203, 209-210, 211-212, 214, 225, 230;

**Feld 30:** Nr. 4, 12, 16, 17-18, 33, 44, 51, 57, 87, 157, 160, 176, 180, 187-188, 189, 191, 210, 211-212, 217-218;

**Feld 31:** Nr. 1-2, 39, 44, 73, 92, 185, 193, 198;

**Feld 32:** Nr. 29, 32, 49, 50, 77, 79-80, 91, 94, 116, 120;

**Feld 33:** Nr. 86, 121, 161, 217;

**Feld 34:** Nr. 6, 16 c, 74, 78, 86, 212-215, 216;

**Feld 35:** Nr. 72, 76, 78, 110, 183, 251;

**Feld 36:** Nr. 97, 130, 143, 174, 194, 251;

**Feld 37:** Nr. 31, 40, 60, 66, 68, 70, 91, 106, 107-108, 116, 143;

**Feld 38:** Nr. 53, 56, 64, 143, 159, 194, 231;

**Feld 39:** Nr. 27, 100, 119, 139, 235, 244;

**Feld 40:** Nr. 182, 197, 207, 248;

**Feld 41:** Nr. 10, 38, 40, 104, 119, 120, 158, 163, 171, 175, 179, 185, 186, 193, 211, 215, 233, 236;

**Feld 42:** Nr. 54, 57, 175, 196;

**Feld 44 a:** Nr. 2;

**Feld 45:** Nr. 12, 35, 37, 39, 44, 50, 60;

**Feld 46:** Nr. 27, 29, 32, 41, 42, 46, 50, 56, 62, 67, 70, 82, 84, 85, 87, 88, 91, 92, 96, 97, 98, 100, 101, 108, 111-112, 134;

### Friedhof Stadeln

**Feld A:** Nr. 5, 6, 27, 29, 32, 72, 77;

**Feld B:** Nr. 52;

**Feld C:** Nr. 26, 27, 28, 29, 32, 42, 43, 45, 56;

**Feld D:** Nr. 42 b, 42 c, 47, 50, 51, 52 a, 53, 55, 56, 59, 60, 63, 64, 94, 105;

**Feld D/S:** Nr. 2;

**Feld F:** Nr. 6, 14, 54, 60;

**Feld G:** Nr. 19, 24, 47;

**Feld H:** Nr. 6, 7, 8, 10, 22, 47;

**Feld J:** Nr. 23;

**Feld K:** Nr. 6, 25;

**Feld M:** Nr. 20, 23, 32, 34, 35, 36, 40, 41;

**Feld M/U:** Nr. 6, 47, 60, 63;

### Friedhof Vach

**Feld A:** Nr. 60;

**Feld B:** Nr. 96, 108;

**Feld D:** Nr. 112, 125;

**Feld F:** Nr. 14, 15;

Die Verlängerung ist durch die Nutzungsberechtigten unter Vorlage des Grabbriefes beim Standesamt, Bestattungsabteilung, Rathaus, Königstraße 88, Zimmer 217, Montag 8 bis 12 Uhr und 13. 30 bis 16. 30 Uhr, Dienstag bis Freitag 8 bis 12 Uhr, zu beantragen.

Über Gräber, an denen ein Nutzungsrecht nicht neu begründet wird, kann die Stadt Fürth nach Fristablauf verfügen.

Für die Friedhöfe Stadeln und Vach kann die Verlängerung des Nutzungsrechtes auch beim Bürgeramt Nord beantragt werden.

### Fürth, 1. April 2004, STADT FÜRTH

Dr. Thomas Jung, Oberbürgermeister

### Verkehrssicherungspflicht für Grabmale auf den Friedhöfen

Ab Mai 2004 wird auf den städtischen Friedhöfen Erlanger Straße, Stadeln und Vach die jährliche Überprüfung der Standfestigkeit der Grabmale durch geschultes Personal mittels Druckproben nach den Unfallverhütungsvorschriften durchgeführt.

Die Grabinhaber werden gebeten, für die Standsicherheit der Grabmale zu sorgen und ggf. einen Fachmann (Steinmetzbetrieb) zu beauftragen\*. Bei Unfällen haf-

tet der Nutzungsberechtigte, d. h. der Grabinhaber, und ist schadensersatzpflichtig (nach §§ 836 Abs.1, 837 BGB i. Verb. mit § 23 Abs. 5 der Bestattungs- und Friedhofssatzung der Stadt Fürth).

Fürth, 2. April 2004, Standesamt/Bestattungsabteilung, Friedhofsverwaltung, Telefon 974-1596.

\*) Die Grabmale und sonstigen baulichen Anlagen sind ihrer Größe entsprechend nach den allgemein anerkannten Regeln des Handwerks (Richtlinien des Bundesinnungsverbands des Deutschen Steinmetz-, Stein- und Holzbildhauerhandwerks für das Fundamentieren und Versetzen von Grabdenkmälern in der jeweils geltenden Fassung) zu fundamentieren und so zu befestigen, dass sie dauerhaft standicher sind und auch beim Öffnen benachbarter Gräber nicht umstürzen oder sich senken können.

**Fürth, 2. April 2004, STADT FÜRTH  
Dr. Thomas Jung, Oberbürgermeister**

**Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 467 „Wohnpark Rednitzau“ (mit gleichzeitiger Aufhebung des Baulinienprojekts**

**Nr. 222) für den Bereich zwischen der Schwabacher Straße, Herrnstraße, Dambacher Straße und Fichtenstraße, Gemarkung Fürth**

*Hier: Zweite erneute öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) im Rahmen der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 467 „Wohnpark Rednitzau“ (mit gleichzeitiger Aufhebung des Baulinienprojekts Nr. 222) für den Bereich zwischen der Schwabacher Straße, Herrnstraße, Dambacher Straße und Fichtenstraße, Gemarkung Fürth.*

Die Fa. Tucher Bräu KG hat wesentliche Firmenbestandteile (Logistik) bereits an den neuen Standort in die Tucherstraße im Bereich der ehem. „Johnson-Barracks“ verlegt. Auch die noch in der Schwabacher Straße 106 ansässigen Betriebsstrukturen (Brauerei) sollen umgesiedelt werden. Das damit freiwerdende gewerblich genutzte Gelände soll zukünftig einer gemischten und einer Wohnnutzung zugeführt werden.

Das für diesen Bereich seit dem 9. Februar 1954 rechtsverbindliche 2. Deckblatt des Baulinienprojekts Nr.

222 enthält Festsetzungen zur Auflassung der Holzstraße sowie zur Aufhebung und Neufestsetzung von Bau- und Straßenbegrenzungslinien. Das Baulinienprojekt Nr. 222 ist im Hinblick auf eine geordnete städtebauliche Entwicklung als veraltet und überholt anzusehen.

Um eine nachhaltige, geordnete städtebauliche Entwicklung und eine dem Wohl der Allgemeinheit entsprechende, sozialgerechte Bodennutzung zu gewährleisten und dazu beizutragen, eine menschenwürdige Umwelt zu sichern und die natürlichen Lebensgrundlagen zu schützen und zu entwickeln, ist die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 467 (mit gleichzeitiger Aufhebung des Baulinienprojekts Nr. 222) erforderlich.

Der Bauausschuss hat hierzu mit Beschluss vom 29. Mai 2000 das Satzungsverfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 467 (mit gleichzeitiger Aufhebung des Baulinienprojekts Nr. 222) eingeleitet.

Mit Beschluss des Bauausschusses vom 15. Januar 2003 wurde der Bebauungsplanentwurf gebilligt und die öffentliche Auslegung gem. § 3

Abs. 2 BauGB beschlossen.

Die öffentliche Auslegung wurde nach Bekanntmachung im Amtsblatt Nr. 3 vom 12. Februar 2003 in der Zeit vom 20. Februar bis zum 21. März 2003 durchgeführt.

Aufgrund von verschiedener Anregungen im Rahmen der öffentlichen Auslegung hat der Stadtrat am 23. Juli 2003 beschlossen, den Bebauungsplanentwurf in einzelnen Festsetzungen zu ändern.

Nachdem mit den vorgenommenen Änderungen die Grundzüge der Planung berührt waren, hat der Bauausschuss mit Beschluss vom 1. Oktober 2003 den überarbeiteten Bebauungsplanentwurf gebilligt und die erneute öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 3 BauGB beschlossen.

Die erneute öffentliche Auslegung wurde nach Bekanntmachung im Amtsblatt Nr. 20 vom 22. Oktober 2003 in der Zeit vom 30. Oktober bis zum 1. Dezember 2003 durchgeführt. Im Rahmen der erneuten öffentlichen Auslegung wurden erneut Anregungen vorgebracht, die es erforderlich machten, die Planung nochmals zu ändern. Nachdem mit den vorgenomme-



Bebauungsplan Nr. 467 „Wohnpark Rednitzau“



Grünordnungsplan zum Bebauungsplan Nr. 467 „Wohnpark Rednitzau“

nen Änderungen die Grundzüge der Der Beschluss wurde gem. § 2 Abs. 1 BauGB bereits im Amtsblatt Nr. 21 der Stadt Fürth vom 5. November 2003 ortsüblich bekannt gemacht.

Um die Voraussetzungen für eine geordnete städtebauliche Entwicklung und für eine den allgemeinen Anforderungen an gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse gerecht werdende bauliche Nutzung i. S. des § 1 Abs. 5 BauGB zu schaffen, ist u. a. beabsichtigt:

- die Festsetzung eines Sondergebietes mit der Zweckbestimmung Einrichtungshaus bzw. Bau-, Garten- und Heimwerkermarkt i. S. des § 11 Bau-nutzungsverordnung (Bau NVO).
- im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens die umweltschützenden Belange i. S. des § 1 a BauGB besonders zu berücksichtigen. Bei der in Aussicht genommenen Siedlungstätigkeit soll insbesondere auf das Stadt- und Landschaftsbild sowie auf die Belastbarkeit des Naturhaushaltes Rücksicht genommen werden. Aus diesem Grund sollen im Rahmen des weiteren Bebauungsplanverfahrens entsprechende Festsetzungen formuliert werden, mit denen die Inanspruchnahme bzw. die Versiegelung von Grund und Boden minimiert werden kann bzw., sofern das nicht möglich ist, ein entsprechender Ausgleich geschaffen wird.
- die zu erwartende Lärmbelastung im Einwirkungsbereich der Zufahrts-

straßen, der Stellplatzanlagen und der Anlieferbereiche durch geeignete Schallschutzmaßnahmen zugunsten schützenswerter benachbarter Nutzungen (Wohnbebauung) zu verringern.

Es wird darauf hingewiesen, dass im Rahmen des Satzungsverfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 390 auch eine Umweltverträglichkeitsprüfung i. S. des Gesetzes zur Umsetzung des UVP-Änderungsrichtlinie, der IVU-Richtlinie und weiterer EU-Richtlinien zum Umweltschutz durchgeführt wird.

**Ort und Zeit der Möglichkeit der Einsichtnahme:**

Die öffentliche Darlegung (Anhörung) beginnt **am 22. April und endet am 10. Mai 2004.**

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 390 einschließlich Kurzbegründung kann im Stadtplanungsamt, Rudolf-Breitscheid-Straße 35, III. Stock, Montag bis Donnerstag von 7.30 bis 15.30 Uhr und Freitag von 7.30 Uhr bis 15 Uhr eingesehen werden.

Auf Wunsch werden durch das Stadtplanungsamt auch Auskünfte erteilt. Gesonderte Termine können beim Sachgebietsleiter telefonisch unter Telefon 974-2655 vereinbart werden.

**Fürth, 5. April 2004, STADT FÜRTH**

**Dr. Thomas Jung, Oberbürgermeister**

**Frühzeitige Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB zur Aufstellung des Bebauungsplanes**

**Nr. 470a für den Bereich zwischen der Sperberstraße und dem Kirchenweg, Gemarkung Dambach**

*hier: Öffentliche Darlegung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 470a für den Bereich zwischen der Sperberstraße und dem Kirchenweg, Gemarkung Dambach.*

Ein wesentliches Planungsziel der Stadt Fürth besteht in der Sicherung und Stärkung der Wohnfunktion auch in den Stadtteilen. Vor diesem Hintergrund wird im Stadtteil Oberfürberg eine ca. 2 ha große Siedlungserweiterung im nördlichen Anschluss an die bestehende Ortslage zwischen der Sperberstraße und dem Kirchenweg angestrebt.

Ziel ist es, einen maßvoll verdichteten Wohnstandort zu schaffen, der die vorhandene Baustruktur des angrenzenden Bestandes fortführt und sich durch eine angemessene Gebietsdurchgrünung mit der umgebenden Natur und Landschaft vernetzt. Insbesondere wird die fernsichtwirksame Ortsrandlage der Bebauung zum wesentlichen Kriterium der städtebaulichen Konzeption.

Zur Sicherung der städtebaulichen Entwicklung und Ordnung ist die Aufstellung des vorliegenden Bebauungsplans erforderlich.

**Ort und Zeit der Möglichkeit der Einsichtnahme:**

Die öffentliche Darlegung (Anhörung)

beginnt **am 22. April und endet am 10. Mai 2004.**

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 470a einschließlich Kurzbegründung kann im Stadtplanungsamt, Rudolf-Breitscheid-Straße 35, III. Stock, Montag bis Donnerstag von 7.30 bis 15.30 Uhr und Freitag von 7.30 bis 15 Uhr eingesehen werden.

Auf Wunsch werden durch das Stadtplanungsamt auch Auskünfte erteilt. Gesonderte Termine können beim Sachgebietsleiter telefonisch unter Telefon 974-2655 vereinbart werden.

**Fürth, 5. April 2004, STADT FÜRTH**

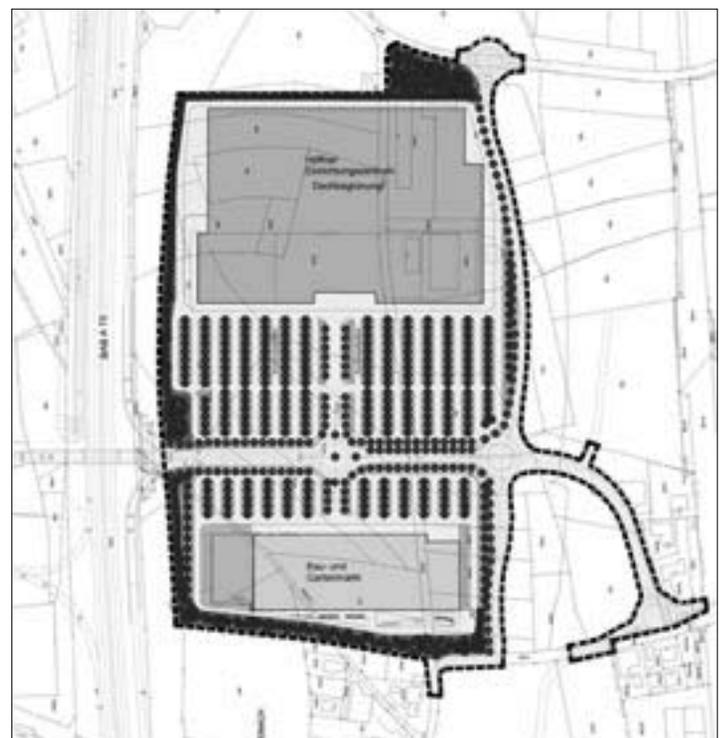
**Dr. Thomas Jung, Oberbürgermeister**

**Frühzeitige Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 390 zur Errichtung eines Einrichtungszentrums und eines Bau-, Heimwerker- und Gartenmarktes im Bereich zwischen der Kreisstraße FüS 4 (Norden), der vorhandenen Bebauung des zu Nürnberg gehörenden Gewerbegebietes Schmalau (Osten), dem Ortsteil Steinach (Süden) und der Bundesautobahn A 73 (Westen) in der Gemarkung Sack.**

*hier: Öffentliche Unterrichtung der Bürger über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 390 zur Errichtung eines Einrichtungszentrums und eines Bau-, Heimwerker- und Gartenmarktes im Be-*



Vorentwurf zum Bebauungsplan Nr. 470a „Kirchenweg/Sperberstraße“



Vorentwurf zum Bebauungsplan Nr. 390 „Einrichtungszentrum Fürth/Steinach“

reich zwischen der Kreisstraße Füs 4 (Norden), der vorhandenen Bebauung des zu Nürnberg gehörenden Gewerbegebietes Schmalau (Osten), dem Ortsteil Steinach (Süden) und der Bundesautobahn A 73 (Westen) in der Gemarkung Sack.

Die Fa. Krieger beabsichtigt in Fürth im Ortsteil Steinach, östlich der Bundesautobahn A 73, die Ansiedlung eines Einrichtungszentrums auf einer Gesamtfläche von ca. 15,1 ha. Neben einem Möbelerichtungshaus soll auch ein Bau- und Heimwerker- sowie Gartenmarkt untergebracht werden.

Im Zuge der Erschließung soll nördlich von Steinach eine zusätzliche Anschlussstelle an die BAB A 73 geschaffen und eine Anbindung an die Füs 4 als Ortsumgehung nördlich von Herboldshof gebaut werden. Hierzu sowie für die begleitenden Straßenbaumaßnahmen soll u. a. ein Planfeststellungsverfahren durchgeführt werden.

Für die beabsichtigte Nutzung sind die planungsrechtlichen Voraussetzungen zu schaffen. Hierzu ist neben der Änderung des wirksamen Flächennutzungsplanes auch die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 390 erforderlich.

Der Bauausschuss der Stadt Fürth hat hierzu mit Beschluss vom 1. Oktober 2003 das Satzungsverfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes eingeleitet.

Der Beschluss wurde gem. § 2 Abs. 1 BauGB bereits im Amtsblatt Nr. 21 der Stadt Fürth vom 5. November 2003 ortsüblich bekannt gemacht.

Um die Voraussetzungen für eine geordnete städtebauliche Entwicklung und für eine den allgemeinen Anforderungen an gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse gerecht werdende bauliche Nutzung i. S. des § 1 Abs. 5 BauGB zu schaffen, ist u. a. beabsichtigt:

- die Festsetzung eines Sondergebietes mit der Zweckbestimmung Einrichtungshaus bzw. Bau-, Garten- und Heimwerkermarkt i. S. des § 11 Bau-nutzungsverordnung (Bau NVO).
- im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens die umweltschützenden Belange i. S. des § 1 a BauGB besonders zu berücksichtigen. Bei der in Aussicht genommenen Siedlungstätigkeit soll insbesondere auf das Stadt- und Landschaftsbild sowie auf die Belastbarkeit des Naturhaushaltes Rücksicht genommen werden. Aus diesem Grund sollen im Rahmen des weiteren Bebauungsplanverfahrens

entsprechende Festsetzungen formuliert werden, mit denen die Inanspruchnahme bzw. die Versiegelung von Grund und Boden minimiert werden kann bzw., sofern das nicht möglich ist, ein entsprechender Ausgleich geschaffen wird.

- die zu erwartende Lärmbelastung im Einwirkungsbereich der Zufahrtsstraßen, der Stellplatzanlagen und der Anlieferbereiche durch geeignete Schallschutzmaßnahmen zugunsten schützenswerter benachbarter Nutzungen (Wohnbebauung) zu verringern.

Es wird darauf hingewiesen, dass im Rahmen des Satzungsverfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 390 auch eine Umweltverträglichkeitsprüfung i. S. des Gesetzes zur Umsetzung des UVP-Änderungsrichtlinie, der IVU-Richtlinie und weiterer EU- Richtlinien zum Umweltschutz durchgeführt wird.

#### **Ort und Zeit der Möglichkeit der Einsichtnahme:**

Die öffentliche Darlegung (Anhörung) beginnt **am 22. April und endet am 10. Mai 2004**.

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 390 einschließlich Kurzbegründung können im Stadtplanungsamt, Rudolf-Breitscheid-Straße 35, III. Stock, Montag bis Donnerstag von 7.30 bis 15.30 Uhr und Freitag von 7.30 Uhr bis 15 Uhr eingesehen werden.

Auf Wunsch werden durch das Stadtplanungsamt auch Auskünfte erteilt. Gesonderte Termine können beim Sachgebietsleiter telefonisch unter Telefon 974-2655 vereinbart werden.

**Fürth, 5. April 2004, STADT FÜRTH**

**Dr. Thomas Jung, Oberbürgermeister**

#### **Vollzug der Bienenseuchenverordnung; Bekämpfung der Varroatose**

Die Stadt Fürth erlässt folgende **Allgemeinverfügung:**

1. Es wird angeordnet, dass alle Halter von Bienenvölkern auf dem Gebiet der Stadt Fürth diese nach Trachtende mit den zugelassenen Mitteln gegen Varroamilben zu behandeln haben.
2. Von dieser Anordnung können auf Antrag Völker ausgenommen werden, die für Versuchszwecke vorgesehen sind, die die Zucht auf Varroaresistenz vorantreiben sollen.
3. Diese Allgemeinverfügung gilt am Tag nach der Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Fürth als bekannt gegeben und gilt nur für das Behandlungsjahr 2004.

**Hinweis:**

1) Auch in diesem Jahr können staatlich geförderte Behandlungsmittel eingesetzt werden. Die Bestellung und Abgabe der zugelassenen Mittel erfolgt durch das Landratsamt Fürth, Veterinäramt, Stresemannplatz 11, 90763 Fürth, Telefon 97731901.

2) Nach § 1 a der Bienenseuchenverordnung ist die Bienenhaltung der zuständigen Stelle (Landratsamt Fürth, Veterinäramt) unter Angabe der Anzahl der Bienenvölker mitzuteilen. Soweit noch nicht geschehen, ist dies unverzüglich nachzuholen.

#### **Gründe:**

**I.** In Bayern sind, wie im übrigen Deutschland, sämtliche Bienenvölker von der Varroatose befallen.

Die Varroamilbe verursacht schwere Schäden in den Bienenvölkern, insbesondere bei der Bienebrut. Durch die regelmäßig und planmäßig jährlich durchgeführte Behandlung kann verhindert werden, dass es zu deutlichen Krankheitserscheinungen der Varroatose kommt. Eine flächendeckende Behandlung der Bienenvölker im Stadtgebiet Fürth ist zum Schutz gegen die Varroatose somit erforderlich.

**II.** Die Stadt Fürth ist für den Erlass dieser Allgemeinverfügung sachlich und örtlich zuständig (Art. 1 des Gesetzes über den Vollzug des Tierseuchenrechts in Verbindung mit § 2 Abs. 1 der 2. Verordnung zum Vollzug des Tierseuchenrechts und Art. 3 Abs. 1 Nr. 3a Bayer. Verwaltungsvorfahrensgesetz).

Die Anordnung nach Nr. 1 beruht auf § 15 Abs. 2 Bienenseuchenverordnung, in der Fassung der Bek. vom 24. November 1995 (BGBl. I S. 1552) mit allen Änderungen. Danach kann die zuständige Behörde, soweit es zum Schutz gegen die Varroatose erforderlich ist, anordnen, dass in einem von ihr bestimmten Gebiet und in einer bestimmten Frist alle Bienenvölker gegen Varroamilben zu behandeln sind.

Die Anordnung ist nur für das Behandlungsjahr gültig, um die jeweils aktuelle Befallsituation berücksichtigen zu können.

#### **Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Fürth, Ordnungsamt, 90744 Fürth, einzulegen.

Sollte über den Widerspruch ohne zureichenden Grund in angemessener Frist sachlich nicht entschieden werden, so kann Klage bei dem

Bayer. Verwaltungsgericht Ansbach, Postanschrift: Postfach 616, 91511 Ansbach, Hausanschrift: Promenade 24, 91522 Ansbach, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden. Die Klage kann nicht vor Ablauf von drei Monaten seit der Einlegung des Widerspruchs erhoben werden, außer wenn wegen besonderer Umstände des Falles eine kürzere Frist geboten ist.

Die Klage muss den Kläger, die Beklagte (Stadt Fürth) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigefügt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigefügt werden.

#### **Hinweise zum Widerspruchsverfahren**

Ergänzend zur Rechtsbehelfsbelehrung wird auf Folgendes hingewiesen:

Ein mit einfacher E-Mail erhobener „Widerspruch“ genügt nicht dem Schriftformerfordernis und ist somit nicht wirksam. Etwas anderes gilt nur, wenn die E-Mail gem. Art. 3a BayVwVfG mit einer qualifizierten elektronischen Signatur im Sinne des Signaturgesetzes versehen ist.

Ein Widerspruch sollte begründet werden. Sofern keine Begründung vorliegt, kann binnen kurzer Frist nach Aktenlage entschieden werden.

Bei erfolglosem Ausgang eines Widerspruchsverfahrens hat der Widerspruchsführer die Kosten zu tragen.

**Fürth, 30. März 2004, STADT FÜRTH**

#### **Wasserrohrnetzspülung im Wasserversorgungsgebiet des Zweckverbandes zur Wasserversorgung des Knoblauchlandes**

In den Stadtteilen Stadeln und Sack der Stadt Fürth und den Stadtteilen Boxdorf, Großründlach, Schmalau und Neunhof der Stadt Nürnberg finden in diesem Jahr die Wasserrohrnetzspülungen **vom 26. April bis 14. Mai 2004 in der Zeit zwischen 19 Uhr und 6 Uhr früh** statt.

Durch die Spülung kann eine Trübung des Wassers entstehen, die sich auch in Ortsteilen, in denen keine Spülung stattfindet, auswirken kann. Außerdem ist es möglich, dass an einzelnen Stellen mit Druckabfall zu rechnen ist bzw. dass das Wasser ganz ausbleibt. Es wird deshalb empfohlen, Wasser

vor Beginn der Spülung zu entnehmen. Badeöfen und Warmwassergeräte sollten während der Spülung nicht in Betrieb genommen werden. Gesundheitsschäden werden durch die Trübung des Wassers nicht hervorgerufen.

Die genauen Termine für die Rohrnetzspülung der einzelnen Ortsteile können beim Zweckverband ab **26. April 2004** während der Geschäftszeit, Montag bis Donnerstag von 7.30 bis 15 Uhr und am Freitag von 7.30 bis 12 Uhr, unter der Telefonnummer 76 700 44 erfragt werden.



## Öffentliche Ausschreibungen

### Öffentliche Ausschreibung

**1. Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Fürth, Baureferat, Rudolf-Breitscheid-Straße 35, 90762 Fürth, Tel. 0911/ 974 2602, Fax 0911/ 974 2611.

**2. a) Verfahrensart:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A.

**b) Vertragsform:** Bauvertrag nach VOB.

**3. a) Ausführungsort:** Generalsanierung der Turnhalle Geb. 1471, John-F.-Kennedy-Straße 29, 90763 Fürth.

**b) Auftragsgegenstand:**

**b1) Fliesenarbeiten:** Eröffnungstermin: 4. Mai 2004, 14.15 Uhr. LV-Kosten: 15 Euro. Ausführungsfrist: ab KW 20 (Mitte Mai) 2004. Leistungsumfang: 85 m<sup>2</sup> Bodenfliesen, 315 m<sup>2</sup> Wandfliesen, ca. 15 m<sup>2</sup> Gefälleestrich für Duschtassenbereich.

**b2) Bodenbelagarbeiten:** Eröffnungstermin: 4. Mai 2004, 14.30 Uhr. LV-Kosten: 10 Euro. Ausführungsfrist: ab KW 25 (Mitte Juni) 2004. Leistungsumfang: ca. 360 m<sup>2</sup> Linoleum.

**c) Unterteilung in Lose:** Entfällt.

**d) Anfertigung von Entwürfen:** Entfällt.

**4. Ausführungsfristen:** Siehe 3. b).

**5. a) Anforderung der Unterlagen bei:** Stadt Fürth, Bauverwaltungsamt, Rudolf-Breitscheid-Straße 35, Zimmer 012, 90762 Fürth, Telefon 974-2602, Fax 974-2611. Verdingungsunterlagen werden bei o.g. Stelle ab dem **19. April 2004** von 8 bis 13 Uhr ausgegeben.

**b) Zahlung:** Die Verdingungsunterlagen können gegen Bezahlung eines Betrags gemäß der Aufstellung unter 3.b) abgeholt werden. Bei Anforderung der Verdingungsunterlagen ist der Nachweis der Einzahlung vorgenannten Betrages auf Konto Sparkasse Fürth 18 (BLZ 76250000) oder

Postbank Nürnberg 2676859 (BLZ 760 100 85) beizufügen. Der Betrag wird nicht zurückerstattet.

**6. a) Schlusstermin Angebotseingang:** Siehe 3. b).

**b) Anschrift:** Stadt Fürth, Bauverwaltungsamt, Rudolf-Breitscheid-Straße 35, Zimmer 013, 90762 Fürth.

**c) Sprache:** Deutsch.

**7. a) Bei Eröffnung zugelassen:** Bieter und ihre Bevollmächtigten.

**b) Tag, Stunde, Ort:** Siehe 3. b), Rudolf-Breitscheid-Straße 35, Zimmer 013, 90762 Fürth.

**8. Sicherheiten:** Für die Erfüllung sämtlicher Verpflichtungen aus dem Vertrag ist eine Sicherheit in Höhe von 5% der Auftragssumme durch selbstschuldnerische Bürgschaft zu leisten. Es werden nur Bürgschaften eines in der Europäischen Union zugelassenen Kreditinstitutes oder Kreditversicherers angenommen.

**9. Zahlungsbedingungen:** Abschlags- und Schlusszahlungen erfolgen nach VOB/B in Verbindung mit ZVB.

**10. Rechtsform der Bietergemeinschaft:** Gesamtschuldnerisch haftende Bietergemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.

**11. Mindestbedingungen:** Für den Auftrag kommen Bieter in Betracht, die bereits Leistungen mit Erfolg ausgeführt haben, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Sonstige erforderliche Nachweise siehe Vergabeunterlagen (Eignungsnachweis des Bieters).

**12. Zuschlags-/ Bindefrist bis:** 16. Juni 2004.

**13. Zuschlagskriterien:** Gem. § 25 VOB/A.

**14. Nebenangebote:** Wertung nach VOB und den Bewerbungsbedingungen.

**15. Sonstige Angaben:** Nachprüfstelle nach § 31 VOB/A: Regierung von Mittelfranken, VOB-Stelle, Promenade 27, 91522 Ansbach.

### Öffentliche Ausschreibungen

**1. Auftraggeber:** Stadt Fürth, Baureferat, Rudolf-Breitscheid-Straße 35, 90762 Fürth, Telefon 974-2602, Fax 974-2611.

**2. a) Verfahrensart:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB. Vergabe von Zeitvertragsarbeiten nach dem Auf- und Abgebotsverfahren gemäß § 6 VOB/A.

**b) Vertragsform:** Bauvertrag.

**3. a) Ausführungsort:** 90762 Fürth.

**b) Auftragsgegenstand:** Herstellen von Fahrbahnmarkierungen 2004/

2005 im Stadtgebiet Fürth.

**• Thermoplastische Markierung, Folienmarkierung, Nagelmarkierung und Farbmarkierung gemäß den Richtlinien für Markierung der Straßen (RMS).** Für den Auftragszeitraum wird eine Gesamtauftragssumme von 70 000 Euro angenommen.

**c) Unterteilung in Lose:** Entfällt.

**d) Anfertigung von Entwürfen:** Entfällt.

**4. Ausführungsfristen:** Vertragsdauer Rahmenvertrag: 21. Juni 2004 bis 20. Juni 2005.

**5.a) Anforderung der Unterlagen bei:** Stadt Fürth, Bauverwaltungsamt, Rudolf-Breitscheid-Straße 35, Zimmer 12, 90762 Fürth, Telefon 974-2602, Fax 974-2611.

Verdingungsunterlagen können bei der o.g. Stelle ab **26. April 2004** von 8 Uhr bis 13 Uhr abgeholt bzw. angefordert werden.

**b) Zahlung:** Die Verdingungsunterlagen können gegen Bezahlung von 15 Euro abgeholt werden. Bei Anforderung der Verdingungsunterlagen ist ein Nachweis der Einzahlung vorgenannten Betrages auf Konto Sparkasse Fürth 18 (BLZ 762 500 00) oder Postbank Nürnberg 2676859 (BLZ 760 100 85) beizufügen. Der Betrag wird nicht zurückerstattet.

**6.a) Schlusstermin für Angebots-eingang:** Siehe 7.b).

**b) Anschrift:** Stadt Fürth, Bauverwaltungsamt, Rudolf-Breitscheid-Straße 35, Zimmer 13, 90762 Fürth.

**c) Sprache:** Deutsch.

**7.a) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen:** Bieter und ihre Bevollmächtigten.

**b) Tag, Stunde, Ort:** 25. Mai 2004, 14.15 Uhr, Rudolf-Breitscheid-Straße 35, 90762 Fürth, Zimmer 13.

**8. Kautionen und sonstige Sicherheit:** Entfällt.

**9. Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen:** Abschlags- und Schlusszahlungen nach VOB/B in Verbindung mit Nummer 30 ZVB/E.

**10. Rechtsform und Bietergemeinschaft:** Entfällt.

**11. Mindestbedingungen:** Für den Auftrag kommen nur Bieter in Betracht, die bereits Leistungen mit Erfolg ausgeführt haben, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind und diese kurzfristig ausführen können, da es sich um Straßenunterhaltsarbeiten handelt.

**12. Bindefrist:** 25. Juni 2004.

**13. Zuschlagskriterien:** Gemäß VOB/A § 25.

**14. Nebenangebote:** Sind nicht zugelassen.

**15. Sonstige Angaben:** Nachprüfstelle gemäß § 31 VOB/A: Regierung von Mittelfranken, VOB-Stelle, Promenade 27, 91522 Ansbach.

**16. Tag der Veröffentlichung der Vorinformation:** Entfällt.

**17. Tag der Absendung der Bekanntmachung:** Entfällt.

### Öffentliche Ausschreibung

**1. Vergabestelle:** Stadt Fürth, Baureferat, Rudolf-Breitscheid-Straße 35, 90762 Fürth, Telefon 974-2602, Fax 974-2611.

**2. Verfahrensart:** Öffentliche Ausschreibung gem. § 3 Nr. 2 VOL/A.

**3 a) Art der Ware:** Lieferung von 6.000.000 Papiertagetaschen zur Sammlung von organischen Küchenabfällen

**b) Aufteilung in Lose:** Entfällt.

**c) Ort der Lieferung:** Stadt Fürth, Bauhof/Abfallwirtschaft, Mainstraße 51, 90768 Fürth.

**4. Lieferfristen:** 700.000 Stück pro Monat auf Abruf.

**5 a) Anforderung der Unterlagen bei:** Stadt Fürth, Bauverwaltungsamt, Rudolf-Breitscheid-Straße 35, Zimmer 012, 90762 Fürth, Telefon 974-2602, Fax 974-2611. Verdingungsunterlagen können bei o.g. Stelle ab dem **26. April 2004** in der Zeit zwischen 8 und 13 Uhr abgeholt bzw. angefordert werden.

**b) Anforderung der Verdingungsunterlagen:** Die Anforderung der Verdingungsunterlagen ist bis zum Ablauf der Angebotsfrist (siehe hierzu Ziff. 6 a) möglich.

**c) Zahlungen:** Die Verdingungsunterlagen (Dopplexemplar) können gegen Bezahlung von 5,10 Euro abgeholt werden. Bei Anforderung der Verdingungsunterlagen ist der Nachweis der Einzahlung des vorgenannten Betrages auf Konto Sparkasse Fürth 18 (BLZ 762 500 00) oder Postbank Nürnberg 26 76 859 (BLZ 760 100 85) beizufügen. Der Betrag wird nicht zurückerstattet.

**6 a) Angebotsfrist:** Die Angebotsfrist endet am 25. Mai 2004, 15 Uhr.

**b) Angebotseinreichung:** Die Angebote sind an die unter Ziff. 5 a genannte Stelle zu richten bzw. dort einzureichen.

**7. Zahlungsbedingungen:** Die Zahlungsfrist beträgt 10 Tage netto. Die Gewährung von Skonto bleibt dem Bieter unbenommen.

**8. Bindefrist:** Die Bindefrist (Zeitraum, wie lange der Bieter an sein

Angebot gebunden ist) endet am 16. Juli 2004.

**9. Mit dem Angebot sind vorzulegen:** Entfällt.

**10. Sonstige Angaben:** Die Erteilung des Auftrages kann von Nachweisen gem. § 7 Nr. 4 VOL/A abhängig gemacht werden. Mit der Abgabe des Angebotes unterliegt der Bieter den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gem. § 27 VOL/A.



**Offenes Verfahren**

**1. Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Fürth, Baureferat, Rudolf-Breitscheid-Straße 35, 90762 Fürth, Telefon 974-2602, Fax 974-2611.

**2. a) Verfahrensart:** Offenes Verfahren nach VOB/A.

**b) Vertragsform:** Bauvertrag.

**3. a) Ausführungsort:** 90766 Fürth.

**b) Auftragsgegenstand:** U-Bahn BA 3.1.2, Spartenumlegung.

CPV-Nr.: 45232400-6 / 45232410-9.

Eröffnungstermin: 8. Juni 2004, 14 Uhr.

LV-Kosten: 40 Euro.

Ausführungsfrist: 20. Juli bis 17. Dezember 2004.

Leistungsumfang:

- Rohrgrabenaushub ca. 1.500 m<sup>3</sup>,
- Rohrgrabenverbau ca. 2.800 m<sup>2</sup>
- Baugrubenaushub Rohrvortrieb ca. 700 m<sup>3</sup>,
- Baugrubenverbau Rohrvortrieb mit Verbaugerät ca. 350 m<sup>2</sup>,
- Baugrubenverbau Rohrvortrieb mit Bohrpfahlwand ca. 450 m<sup>2</sup>,
- Bohrpfahlwand Unterfangung ca. 100 m<sup>2</sup>,
- Rohrleitungen DN 150, 200, 300 ca. 315 m,
- Rohrvortrieb DN 500 ca. 185 m
- Rohrvortrieb DN 800 ca. 285 m,
- Einstiegschächte DN 1500 9 Stck,
- Einstiegschächte DN 1000 11 Stck,
- Pflasterarbeiten ca. 1.000 m<sup>2</sup>.

**c) Unterteilung in Lose:** Keine Unterteilung in Lose.

**d) Anfertigung von Entwürfen:** Nicht vorgesehen.

**4. Ausführungsfristen:** Siehe 3. b).

**5. a) Anforderung der Unterlagen bei:** Stadt Fürth, Bauverwaltungsamt, Rudolf-Breitscheid-Straße 35, Zimmer 012, 90762 Fürth, Telefon 974-2602, Fax 974-2611. Verdingungsunterlagen werden bei o.g. Stelle **ab dem 20. April 2004** in der Zeit von 8 bis 13 Uhr ausgegeben.

**b) Zahlung:** Die Verdingungsunterlagen können gegen Bezahlung ei-

nes Betrags gemäß der Aufstellung unter 3.b) abgeholt werden. Bei Anforderung der Verdingungsunterlagen ist der Nachweis der Einzahlung vorgenannten Betrages auf Konto Sparkasse Fürth 18 (BLZ 762 500 00) oder Postbank Nürnberg 26 76 859 (BLZ 760 100 85) beizufügen. Der Betrag wird nicht zurückerstattet.

**6. a) Schlusstermin Angebots-eingang:** Siehe 3. b).

**b) Anschrift:** Stadt Fürth, Bauverwaltungsamt, Rudolf-Breitscheid-Straße 35, Zimmer 013, 90762 Fürth.

**c) Sprache:** Deutsch.

**7. Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen:** Bieter und ihre Bevollmächtigten.

**8. Sicherheiten:** Für die Erfüllung sämtlicher Verpflichtungen aus dem Vertrag ist eine Sicherheit in Höhe von 5% der Auftragssumme durch selbstschuldnerische Bürgschaft zu leisten. Es werden nur Bürgschaften eines in der Europäischen Union zugelassenen Kreditinstitutes oder Kreditversicherers angenommen.

**9. Zahlungsbedingungen:** Abschlags- und Schlusszahlungen erfolgen nach VOB/B in Verbindung mit den ZVB der Stadt Fürth.

**10. Rechtsform der Bietergemeinschaft:** Gesamtschuldnerisch haftende Bietergemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.

**11. Mindestbedingungen:** Für den Auftrag kommen Bieter in Betracht, die bereits Leistungen mit Erfolg ausgeführt haben, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Sonstige erforderliche Nachweise siehe Vergabeunterlagen (Eignungsnachweis des Bieters).

**12. Zuschlags-/ Bindefrist bis:** 9. Juli 2004.

**13. Zuschlagskriterien:** Gem. § 25 VOB/A § 25.

**14. Nebenangebote:** Technisch gleichwertige sind zugelassen.

**15. Sonstige Angaben:** Nachprüfstelle nach § 32a VOB/A: Vergabekammer (§ 104 GWB) bei der Regierung von Mittelfranken, Promenade 27, 91522 Ansbach.

**16. Tag der Veröffentlichung der Vorinformation:** Entfällt.

**17. Tag der Absendung der Bekanntmachung:** 31. März 2004.

**18. Tag des Eingangs der Bekanntmachung beim Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Union:** 31. März 2004

**19. Fällt der Auftrag in den Anwendungsbereich des Beschaffungsubereinkommens:** Nein. ■

**Kleinanzeigencoupon**

Die Couponzeilen entsprechen in etwa den Druckzeilen.

**Buchung**

- >> per Fax 0911/766 714 41
- >> per Email: fsz@designdepartment.de

**Anzahl der Schaltungen**

- 14-tägig  privat
- monatlich  gewerblich

**Rubriken**

- Immobilien
- Vermietungen
- Kaufe/Verkaufe
- Stellenmarkt
- Unterricht
- Gesundheit
- Verschiedenes

**Private Kleinanzeigen**

Als private Kleinanzeige gelten Anzeigen mit ausschließlich privatem oder Gelegenheitscharakter. Im Zweifelsfall entscheidet die Anzeigenverwaltung über die Einschätzung des Anzeigentextes.

- >> bis 4 Zeilen >> 5,10 €
- >> jede weitere Zeile >> 2,00 €

**Gewerbliche Kleinanzeigen**

Gewerbliche Kleinanzeigen haben keinen privaten oder Gelegenheitscharakter. Hierzu gehören z.B. auch Dienstleistungsangebote von privat.

- >> bis 4 Zeilen >> 11,00 €
- >> jede weitere Zeile >> 2,50 €
- >> Preise zzgl. 16% MwSt.

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Firma/Name \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_ HausNr. \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

Telefon/Fax \_\_\_\_\_

E-mail \_\_\_\_\_

**Zahlungsart:**  per Bankeinzug  Barzahlung

Konto-Nr. \_\_\_\_\_ BLZ \_\_\_\_\_

Bank \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_